

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gesang-buch, Darinnen Alte und neue, jedoch insgesamt auff lauter bekandte Melodeyen abgefasset geistreiche Lieder zu finden, Welche Noch mit einem neuern Anhang vermehret worden**

**Adler, Jacob Nicolaus**

**Oldenburg, 1707**

**VD18 12925756**

Kurtzer Begriff des Catechismi.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18359**



Und den Unzucht/Teuffel meiden : Diese schauen Gott mit Freuden.

7. Selig sind/die allem Zanken/ Allem Zwiespalt/Haß und Meid/ So viel möglich ist / abdanken/Stiften Fried und Einigkeit : Die sind / die ihm Gott erwählt / Unter seine Kinder zählt. Selig/die Verfolgung leiden : Gott nimmt sie zu seinen Freuden.

8. Selig mögt ihr euch auch schätzen/ Wenn euch wird die schnöde Welt überall mit Schmach zusetzen / Wenn sie euch mit List nachstellt / Oder wann ihr falscher Mund Euch verlästert ohne Grund : Seyd getrost / für ihren Lügen Sol sie ihren Lohn wol kriegen.

9. Aber euch/euch wil ich lohnen / Die ihr mir treu blieben seyd/Mit der unverwelkten Kronen/ Dort im Reich der Ewigkeit : Da solt ihr recht frölich seyn/Leuchten als der Sonnen/Schein/Mit den heiligen Propheten / Die gesteckt in gleichen Nöthen.

## Kurzer Begriff des Catechismi.

91.

Mel : Komē her zu mir/ sprich.

Ihr Kinder / kommet her zu mir / Hörst/was ich euch wil tragen für/Merck auff mein Wort gar eben: Zur Furcht des HErrn eur Lebenlang / D! nehmt es an mit grossen Danck / Wil ich euch Anlaß geben.

2. Wollt ihr / daß es euch woll sol gehn / Den Catechisimum recht verstehn Lernt durch des Geistes Gaben : Was Gott im Wort euch schreibet für/ Das haltet fest / so werdet ihr Zu Lohn den Himmel haben.

3. Kein andre Götter neben mir/Spricht Gott/ solt du erwählen dir:Auch nicht unnützlich führen Den Nahmen Gottes deines HErrn. Den Sabbath solt du feyern gern/ Kein Arbeit dran berühren.

4. Den Vater und die Mutter ehr/ So lang du lebst/ folg ihrer Lehr/ Und se ja nicht betrübe / So wirft



wirstu sehn viel guter Tag. Im Zorn den Nächsten nicht todtschlag. Die Zucht und Keuschheit liebe.

5. Du solt nicht stehlen frembdes Gut / Nicht wuchern jemand's Schweiß noch Blut: Auch kein falsch Zeugniß geben. Du solt des Nächsten Weib noch Haus Begehren nicht / noch etwas drauß / Auff daß du lang magst leben.

6. Dren Haupt-Artickel sag hie wol / Wie man dem Schöpffer danken sol: An Jesum Christum gläuben; Erkennen auch den heiligen Geist/ Der dir den Weg zum Himmel weist / So wirst du gar wol bleiben.

7. Des Morgens früh / des Abends spät Zu Gott dem Herrn richt dein Gebet / Aus ganzem Herzens-Grunde: So wird der Vater aller Güt / Bey dem der Sohn dich selbst vertritt / Dir helfen alle Stunde.

8. Das Sacrament der heiligen Lauff Sollst du in deinem Lebens-Lauff / Durch wahre Buß / stets üben: Zu Stärkung deines Glaubens auch Das heilig Abendmahl gebrauch / Wann dich dein Sünd betrüben.

9. Wer sich zuletzt mit Ernst befleißt Der guten Werck / die Gottes Geist Uns lehret und fürschrreibet / Der führt mit Ehren seinē Stand / Und in dem rechten Vaterland In Ewigkeit er bleibet.

Von 5. Zehen Geboten.

92.

Dies sind die heiligen Zehn Gebot / Die uns gab unser Herrre Gott / Durch Mosen seinen Diener treu / Hoch auff dem Berge Sinai. Kyrieleis.

2. Ich bin allein dein Gott und Herr / Kein Götter solst du haben mehr: Du solt mir ganz vertrauē dich / Von Herzen-Grund lieben mich. Kyrieleis.

3. Du solst nicht führen zu Uehren Den Namen Gottes deines Herrn: Du solst nichts preisen recht noch gut / Ohn was Gott selbst redt und thut. Kyrieleis.

D

4. Du